

Zuhause

IN RHEINE DAS MAGAZIN FÜR MITGLIEDER, FREUNDE & FÖRDERER
DES WOHNUNGSVEREINS RHEINE



Foto: W.V. Rheine



Viele Hindernisse und ganz neue Herausforderungen:
Die Bedingungen des Wohnens und Bauens ändern sich gerade
Seite 04



Hintergrundinfos Abfall:
Noch läuft die Recycling-Kette nicht richtig rund
Seite 08



Das neue EU-Energielabel:
Feinere Information, mehr Innovationsdruck
Seite 10



Foto © WVR Rheine

Liebe Leserinnen & Leser,

es ist viel los in der Welt und vieles davon ist eher bedrückend. Die Corona-Pandemie lässt uns noch nicht wirklich los. Der russische Angriff auf die Ukraine macht einfach sprachlos. An vielen Stellen ist nun zu spüren, welche durchschlagende Wirkung solche Ereignisse selbst auf unseren Alltag haben können. Beispiel: Energiepreise. Auch für die Wohnungswirtschaft bedeutet der Krieg in der Ukraine eine Herausforderung. Schließlich ist uns daran gelegen, soziale Verantwortung zu übernehmen und ein bezahlbares Wohnen zu ermöglichen. Auch für die Zukunft.

Als genossenschaftliches Unternehmen beschäftigt uns vor dem Hintergrund dieses Ziels vor allem eines: die Ankündigung der KfW (vom 24.01.2022), die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) mit sofortiger Wirkung einzustellen. Eine Ankündigung ohne Vorwarnung. Zwar wurde der komplette Förderstopp wegen des gesellschaftlichen Drucks schnell revidiert, aber auch die neue Regelung überzeugt nicht. Bis Ende des Jahres soll für Neubauten nur noch der nicht überall umsetzbare, viel strengere und teurere Effizienzhaus-40-Standard (EH40) gefördert werden, und dies nur mit maximal 1 Mrd. Euro. In Anbetracht des Bedarfs an Wohnraum und mit Blick auf klimapolitische Ziele ist das völlig unzureichend.

Darüber hinaus erzeugt es jede Menge Unsicherheiten. Für den Wohnungsverein bedeutet es z. B., dass wir aktuell die geplanten Bauvorhaben am Starenweg 7 und in der Adolfstr. 23/25 noch nicht durchführen können. Die Finanzierung ist noch nicht endgültig gesichert. Zum Glück sind beide Bauvorhaben bereits nach dem KfW 40 ee-Standard bzw. nach KfW 40 plus geplant. Teure Umplanungskosten fallen daher derzeit nicht an. Aber: das Projekt stockt. Doch wir können bei Wiederöffnung des KfW-Zuschussportals umgehend einen neuen Förderantrag stellen. Alle erforderlichen Unterlagen liegen vor. Wir hoffen dann auf eine Bezuschussung im Rahmen der Effizienzhausförderung (EH 40).

Unser Mega-Projekt am Kirmesplatz, wo 160 neue Wohnungen entstehen, ist von diesen widrigen Umständen glücklicherweise nicht betroffen. Die Bewilligungsbescheide und Finanzierungszusagen liegen allesamt bereits seit 12 Monaten vor.

Nun wünsche ich Ihnen aber erst einmal viel Spaß bei der Lektüre unseres aktuellen Magazins und ein paar schöne, sonnige Sommermonate. Bleiben Sie gesund.

Herzlichst Ihr

Ludger Hellkuhl



die **JEDER** braucht

Es sind selbst kleine Missgeschicke, die oftmals große Auswirkungen haben können. Im schlimmsten Fall führen sie in den finanziellen Ruin. Das verhindert eine Privathaftpflichtversicherung.

Kurz abgelenkt und schon ist das Desaster da. Ständig geschehen im Alltag ungewollt Dinge – oft aus Unachtsamkeit. Und plötzlich ist alles anders. Das Leben steht Kopf. Um das zu verhindern, raten Versicherer zum Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung (PHV). Auch die neutrale „Finanztest“, die zur Stiftung Warentest gehört, rät in ihrer Ausgabe von Oktober 2021 eindringlich zum Abschluss einer solchen Versicherung. Auch Tipps zum Grundschutz, zu Wechselbedingungen oder einzelnen Risiken lassen sich hier finden.

Tatsache ist: Privathaftpflichtversicherungen dienen der grundsätzlichen Existenzsicherung. Denn im Alltag lauern an jeder Ecke Haftungsrisiken, und Schäden, auch wenn sie unabsichtlich herbeigeführt worden sind, müssen ersetzt werden. Das kann teuer werden. Umso attraktiver ist die Versicherung. Denn eine Privathaftpflicht ist schon für „sehr kleines Geld“ erhältlich.

Lohnenswert ist oft auch die Prüfung eines Versicherungsverwechslers. Denn durch ständige Anpassungen sind neue Policen meist leistungsstärker als alte – und trotzdem günstiger. Bei einem fünf Jahre alten Vertrag ist die Wahrscheinlichkeit dafür schon recht hoch. Prüfen Sie doch einmal die von Finanztest mit der Note „Sehr gut“ bewerteten Policen. Auch ein offenes Gespräch mit Ihrem aktuellen Anbieter kann zu verbesserten Bedingungen führen.

UNSER TIPP: Checken Sie Ihre PHV vor allem dann, wenn sich Lebensumstände gravierend ändern: weil Sie heiraten, mit dem Partner zusammenziehen, Kinder bekommen oder ins Ausland ziehen. Sie übernehmen neue Aufgaben (etwa: als Tagesmutter, Vereinsvorsitzender oder Unternehmer)? Auch dann sollten Sie Ihre Absicherung prüfen.

Ein Gespräch schafft Klarheit.



WVR intern



Wohnen Einrichten



Essen Trinken



Tipps Trends



Rätsel Spaß

Inhalt

Viele Hindernisse und ganz neue Herausforderungen:

- 04 Die Bedingungen des Wohnens und Bauens ändern sich gerade

Termine und Veranstaltungen:

- 06 Haus Wohnungsverein

Hintergrundinfos Abfall:

- 08 Noch läuft die Recycling-Kette nicht richtig rund

Das neue EU-Energielabel:

- 10 Feinere Informationen, mehr Innovationsdruck

Von wegen arme Leute:

- 06 Ein Hoch auf Bohnen, Erbsen, Linsen & Co.

Aktuelles vom Wohnungsverein:

- 12 Kurz notiert

Spiel und Spaß mit Sudoku und Co.:

- 15 Rätselhaft

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Wohnungsverein Rheine
VERMIETEN/VERWALTEN/MODERNISIEREN

// Einladung zur Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet statt am
Dienstag, den 09. August 2022 um 18:00 Uhr,
am Firmensitz, Leugermannstraße 1 in Rheine.

Wohnungs-Verein Rheine eG // Leugermannstraße 1 // 48431 Rheine // Tel. 05971 4080
WWW.WOHNUNGS-VEREIN-RHEINE.DE

Zuhause in Rheine

ist eine Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Förderer des Wohnungsvereins Rheine.

Herausgeber:

Wohnungs-Verein Rheine
Betreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Leugermannstraße 1 • 48431 Rheine
☎ 05971 / 4080
www.wohnungs-verein-rheine.de

V.i.S.d.P.:

Ludger Hellkuhl
Vorstandsvorsitzender

Druck

Thiekötter Druck GmbH & Co. KG
Münster

Konzept, Redaktion und Gestaltung:

Comvirtus GmbH
Weserstraße 20
48145 Münster
www.comvirtus.de

Foto © Stock.com/alekxandri

Viele Hindernisse und ganz neue Herausforderungen:



Die Bedingungen des Wohnens und Bauens ändern sich gerade



Vieles in der Welt ist in Unordnung – von den dauernden Belastungen durch Corona bis hin zum Krieg in der Ukraine. Und viele Folgen dieser Unordnung sind noch gar nicht absehbar. Sicher ist nur eines: Auswirkungen wird das auch auf die Aktivitäten des Wohnungsvereins haben.

Zumindest die Natur spielt mit. Weil der Winter erfreulicherweise sehr mild war, ist es seit Oktober 2021 bei Bauprojekten des Wohnungsvereins kaum noch zu Verzögerungen gekommen. Für unser Großprojekt am Kirmesplatz, das ohnehin enorme Anforderungen an Planung und Umsetzung stellt, sind dies gute Nachrichten. Zwar waren wir schon im Oktober acht Wochen in Verzug und das wird auch nicht mehr aufzuholen sein, doch die weitere Planung sollte stehen. Wir gehen davon aus, dass zwischen Juli und Oktober 2022 die ersten 22 Wohnungen bezugsfertig sein werden. In der Zeit von November 2022 bis April 2023 werden weitere 116 Wohnungen folgen, im Mai und Juni des Jahres dann nochmals 22 Wohnungen. Mit der Fertigstellung der Außenanlagen (noch ohne Pflanzarbeiten) rechnen wir im Frühjahr 2023; spätestens im Herbst sollten letzte Pflanzarbeiten erfolgen. Dabei ist vorausgesetzt, dass es nicht zu Materialengpässen und Lieferverzögerungen kommt – auch eine der Folgen der aktuellen Krisensituation.

Auch energetisch wird dieses Projekt ein Erfolg sein. Der Energiebedarf unseres Unternehmens wird durch die 160 Neubauwohnungen beträchtlich verringert, denn alle Wohnungen verfügen über einen modernen KfW 55-Standard. Und wir bleiben auf diesem energiebewussten Weg. So werden wir zum Beispiel im Quartier nicht nur E-Lasten-

räder zur Vermietung anbieten. Wir werden dafür auch eine Ladestation herrichten. Die Räder werden dann über eine App durchgängig (24/7) verfügbar sein. So leisten wir auch einen kleinen Beitrag in Sachen E-Mobilität. Denn sicher ist eines: wir werden in den nächsten Jahren auch weiterhin erhebliche Anstrengungen unternehmen müssen, um für die Zukunft die angestrebte „Klimaneutralität“ sicherstellen zu können. Für den Wohnungsverein bedeutet dies vor allem: Investitionen in die Modernisierung von Gebäuden. Dazu stehen verschiedene Wege offen – von Isoliermaßnahmen an Dächern, Fenstern und Gebäudehüllen bis hin zum Einsatz moderner Heiztechnik (vorzugsweise: Luft-/Wärmepumpen). Eine weitere Option ist es, Bestand im Zweifel komplett zu ersetzen (KfW 40 ee). An der Adolfstraße 23/25 sind wir zuletzt diesen Weg gegangen – und sind stolz darauf, dass unsere Mieter dort die Bereitschaft gezeigt haben, diese weitreichende Entscheidung mitzutragen und in alternative Genossenschaftswohnungen umzuziehen. Dafür noch einmal unser aufrichtiger Dank. Im Sommer dieses Jahres werden wir dort mit den Abbrucharbeiten beginnen. Auch dabei ist freilich mit Hindernissen zu rechnen, denn die Bezirksregierung Arnberg hat uns informiert, dass unter Umständen auch Kampfmittel zu beseitigen sind. Gleichwohl hoffen wir, bereits im vierten Quartal dieses Jahres mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

Fotos © WW Rieneke

Unübersichtlichkeiten und steigender Druck

Einen Rückschlag auf dem Weg zu mehr Klimaneutralität stellt in diesem Zusammenhang der völlig unerwartete Stopp des Förderprogramms der KfW dar. Auch eines unserer Projekte ist betroffen. In Aussicht steht aber, dass es spätestens zum 01. Januar 2023 durch ein neues Programm ersetzt wird. Ziel wird es sein, das Bauen mit nachhaltigen Baumaterialien, eine nachhaltigere Energieversorgung sowie eine Bewertung der CO₂-Reduzierung zu unterstützen. Für die Übergangsphase in 2022 ist ein auf 1 Mrd. Euro begrenztes Neubauprogramm mit reduzierten Förderkonditionen vorgesehen. Wenn hier Klarheit besteht, werden auch wir rasch einen Förderantrag stellen.

Doch unsere durch Krisen geschüttelte Wirtschaft wird auch die Haushaltslage der Bundesrepublik nicht unverschont lassen. Für die Wohnungswirtschaft (und damit auch den Wohnungsverein) heißt dies, dass Förderleistungen und -bedingungen sich aller Voraussicht nach massiv ändern werden. Für uns stellt sich damit die Frage, wie Neubau, Sanierung und wie Dekarbonisierung auch dann möglich bleiben können, wenn Fördermittel entfallen oder Standards weiter verschärft werden.

Eine schwierige Randbedingung unserer Arbeit sind auch wirtschaftliche Verwerfungen in der Folge der aktuellen Krisenlagen. Baumaterialien etwa werden sich weiter erheblich verteuern. Namhafte Hersteller von Mineralwolle haben ihre Produktionsstandorte nicht nur in Russland, sondern auch in der Ukraine geschlossen. Es drohen bedenkliche Ausfälle. Ganz Ähnliches gilt auch für Baustahl und alle stahlarmierten Produkte. Und selbst das Bauholz, das hierzulande verwendet wird, stammt zu großen Teilen aus Osteuropa und Russland. Die Lieferketten stehen schon in der Folge der Pandemie unter erheblichem Druck, nun kommt der Krieg hinzu.

Zugegeben: Auch dies sind nur Schlaglichter. Die Bedingungen sind unübersichtlich. Worauf wir uns in näherer Zukunft aber gewiss einzustellen haben, lässt sich so zusammenfassen: knappes Material, steigende Kosten, längere Lieferzeiten. Damit müssen wir umgehen lernen.





Veranstaltungen



Seminar, Geburtstag oder Taufe

Der passende Rahmen: das „Haus Wohnungsverein“

Die Räumlichkeiten des „Haus Wohnungsverein“ können von unseren Mietern und Mitgliedern, aber auch von nicht der Genossenschaft angehörenden Interessenten für private Anlässe oder Seminare angemietet werden. Unseren Mietern und Mitgliedern stellen wir die Räume zum Vorzugspreis zur Verfügung.

ANMIETUNG FÜR PRIVATE ANLÄSSE

Raummiete	je Tag
Erdgeschoss mit Küche bis 40 Pers.	100 € (80 € für Mitglieder)
Obergeschoss ohne Küche bis 80 Pers.	100 € (80 € für Mitglieder)
Reinigung pauschal	40 €
Betriebskosten pauschal	30 €
Kaution	200 €

Bei genossenschaftsinternen Veranstaltungen (Nachbarschaftsfeste, etc.) werden nur die Reinigungs- und Betriebskostenpauschale berechnet.

ANMIETUNG FÜR SEMINARE

Raummiete pauschal	bis 4 Std.	ganztägig
Schankraum & Kaminzimmer bis 30 Pers.	50 €	100 €
Obergeschoss bis 60 Pers.	50 €	100 €
Reinigung pauschal	12 €	24 €
Betriebskosten pauschal	15 €	30 €
Kaution	entfällt	

Alle Preise sind Bruttopreise, inkl. USt.

Spielfreude miteinander teilen



Doppelkopf, Rommé & Skat im „Haus Wohnungsverein“

Donnerstags wird im „Haus Wohnungsverein“ Karten gespielt! Ab 17.30 Uhr treffen sich alle Mieter, Mitglieder und Freunde, die Freude an Rommé, Skat oder Doppelkopf haben. In der großen Runde lassen sich schnell Mitspieler finden. Martin Klümpers unterstützt die Gruppe ehrenamtlich und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Weitere Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

- Termin:** Donnerstag, 17.30 Uhr
- Ort:** Haus Wohnungsverein, Erdgeschoss
- Leitung:** Herr Klümpers
- Kosten:** kostenlos, Getränkepreis 1 Euro
- Anmeldung:** nicht erforderlich

Mitgespielt ...

Haben Sie Lust, dabei zu sein? Dann schauen Sie einfach mal rein!

Gemeinschaft leben



Geselliger Nachmittag im „Haus Wohnungsverein“

An jedem vierten Dienstag im Monat findet ein geselliges Beisammensein für Mitglieder unserer Genossenschaft im „Haus Wohnungsverein“ statt. Der Nachmittag beginnt mit einem gemütlichen Kaffeetrinken mit Gelegenheit zum Klönen. Hin und wieder wird ein kleines Programm vorbereitet. Ob gemeinsames Singen, Basteln oder Geschichten vorlesen, es ist für jedermann etwas dabei! Alle Mieter, Mitglieder und Freunde sind herzlich willkommen!

- Termin:** 4. Dienstag / Monat, 14.30 Uhr
- Ort:** Haus Wohnungsverein, Kaminzimmer
- Leitung:** Frau Heitmann
- Kosten:** freiwilliger Beitrag für Kaffee & Kuchen
- Anmeldung:** nicht erforderlich

Dazugesellt ...

Fühlen Sie sich auch angesprochen? Dann schauen Sie rein, das Angebot ist für jedermann offen!



Gemeinsam fit bleiben

Fröhliche Gymnastik für Senioren

Die Gymnastik beginnt mit einer kurzen Aufwärmphase nach Musik, dann sorgen kleine Handgeräte wie Reissäckchen, Bälle, Stäbe oder Hanteln für Abwechslung. Die Übungen erfolgen im Stand und sitzend im Stuhlkreis. Ein gemütliches, selbst organisiertes Kaffeetrinken rundet den Kurs ab.

- Termin:** Jeden Mittwoch:
Senioren-Gymnastik: 14.30 – 15.30 Uhr
Anschl. Kaffee: 15.30 – ca. 16.30 Uhr
- Ort:** Haus Wohnungsverein, Obergeschoss
- Ltg. Gymnastik:** Frau Dagmar Fleddermann
- Service:** Frau Menke-Strickerschmidt
Frau De Kruif
- Kosten:** 25,- € für 10 Termine
- Anmeldung:** nicht erforderlich

Klönen, Plaudern, Quatschen



Kaffee & Kuchen im „Haus Wohnungsverein“

Nach Kaffee duftet es regelmäßig montags ab 14.30 Uhr im „Haus Wohnungsverein“. Dann wird das Kaminzimmer für einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee & Kuchen hergerichtet. Auf ein Programm wird bewusst verzichtet. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Unterhaltung, es wird eifrig gequatscht, geklönt, getratscht, so dass die Teilnehmer immer „auf dem Laufenden“ sind. Alle Mieter, Mitglieder und Freunde sind jederzeit herzlich willkommen! Wer Lust hat, schaut einfach zum Reinschnuppern vorbei.

- Termin:** Montag, 14.30 Uhr
- Ort:** Haus Wohnungsverein, Kaminzimmer
- Service:** Frau Menke-Strickerschmidt, Frau De Kruif
- Kosten:** 3,50 €/Pers. für Kaffee & 1 Stk. Kuchen
- Anmeldung:** nicht erforderlich

Reingeschnuppert ...

Haben Sie Lust auf ein Tässchen Kaffee? Dann kommen Sie zu uns!

Besuchen Sie uns im Haus Wohnungsverein,
Sprickmannstr. 97

Zeiten:
Mo. 13.00 - 17.00 Uhr
Mi. 13.30 - 17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 11.00 Uhr

Kontakt:
Fr. Menke-Strickerschmidt,
Fr. De-Kruif
E-Mail: ursula.menke-strickerschmidt@osnanet.de
Tel. 05971 / 803 20 44

Feinere Informationen,

Seit März 2021 gibt es für allerlei Produkte ein ganz neues EU-Energielabel. Weitere sollen in den nächsten Jahren folgen. Im Jahr 2030 soll die Umstellung dann abgeschlossen sein. Was ist neu und was ist davon zu halten?

Das neue EU-Energielabel:

mehr Innovationsdruck

GERÄTE MIT DEM NEUEN EU-ENERGIELABEL

Seit März 2021:

- Spülmaschinen
- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Kühlschränke
- Gefriergeräte
- Fernseher und Monitore

Seit September 2021:

- Lampen

Voraussichtlich ab 2024:

- Wäschetrockner
- Staubsauger
- Backöfen

Voraussichtlich ab 2026:

- Heizungen

Das EU-Energielabel hat nur einen Zweck: es soll Produkte „in Sachen Energieverbrauch“ vergleichbar machen. Es soll Endverbrauchern dabei helfen, die Qualität von Produkten auch danach beurteilen zu können, was sie später im Betrieb an Strom benötigen. Es soll dabei unterstützen, Kosten zu sparen. Denn der Unterschied zwischen sparsamen und weniger sparsamen Haushaltsgeräten kann sich sehr schnell auf mehrere hundert Euro pro Jahr belaufen. Der systematische Vergleich lohnt sich also, und das gilt für Waschmaschinen ebenso wie für Fernseher, Kühlschränke oder Lampen.

Für einige Produkte gibt es seit März 2021 nun ein neues Label. Der Grund ist einfach: In den letzten Jahren hat es derart viele technische Innovationen gegeben, dass die Energieeffizienz von Produkten des Haushalts beständig besser geworden ist. Zuletzt fanden sich kaum mehr Geräte, die nicht in den obersten Effizienzklassen angesiedelt waren – mit der Folge, dass Unterschiede für den Verbraucher immer kleiner wurden und schließlich kaum noch zu erkennen waren.

KLEINE, ABER SINNVOLLE VERÄNDERUNGEN

Das neue EU-Energielabel und seine Effizienzklassen beruhen auf rundum erneuerten Methoden der Berechnung. Sie haben zur Folge, dass sich angebotene Geräte wieder über die gesamte

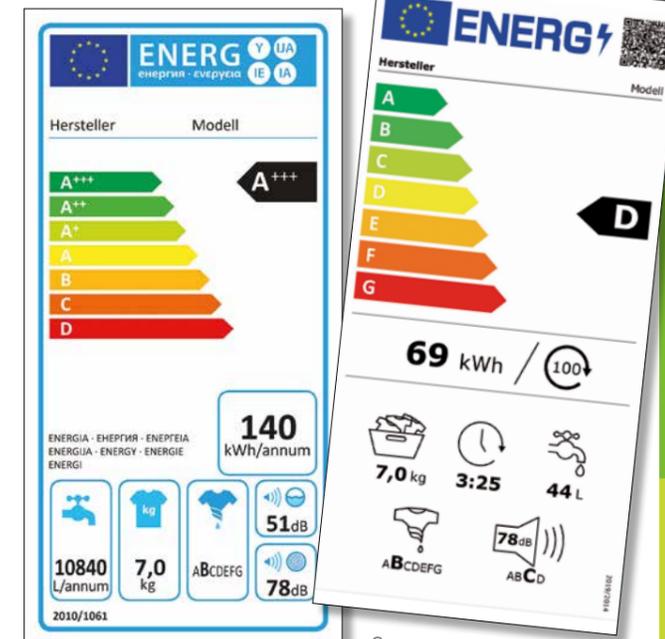
Bandbreite der bereits bekannten farbigen Effizienzkala verteilen, die ihrerseits von A (= beste Effizienzklasse) bis G (= schlechteste Effizienzklasse) reicht. Auf diese Weise sind wieder klare Differenzen zwischen den Produkten festzustellen. Die Plusklassen A+ bis A+++ sind komplett entfallen.

Gleich geblieben ist das Spiel mit den Piktogrammen. Das sind kleine Symbole auf den neuen Labels, die den Endverbraucher mit Zusatzinformationen zu spezifischen Produkteigenschaften versorgen. Beispiel: bei Waschmaschinen das Fassungsvermögen oder bei Fernsehern die Bildschirmdiagonale. Eine Innovation hingegen bringt ein neuer QR-Code. Mit seiner Hilfe kann der Kaufinteressent eine europäische Produktdatenbank (EPREL) ansteuern, wo er auf Wunsch kostenlos weitere Infos zum Produkt erhält.

Wer sich in den Technik-Märkten umschaut, der wird schnell feststellen, dass der Wind gedreht hat: Waren früher nahezu alle Geräte in den besten Effizienzklassen angesiedelt, so finden sich heute in den beiden besten Klassen A und B kaum noch Produkte. „C“ ist schon eine recht gute Beurteilung. Es wäre aller-

dings falsch, daraus zu schließen, dass das Angebot insgesamt schlechter geworden ist. Das ist nicht der Fall. Was heute in die Klassen B oder C eingeordnet ist, wäre früher womöglich mit A++ oder gar mit A+++ gekennzeichnet gewesen. Das eine ist mit dem anderen nicht zu vergleichen. Die Politik hat vielmehr ganz bewusst die oberen Klassen freigehalten, um für die Hersteller Anreize zu setzen für weitere Produktinnovationen. Denn Fakt ist: das Energie-Label ist ein ausgesprochen wirksames Instrument, um fundamentale Qualitätsunterschiede zwischen Produkten nicht einfach nur kenntlich zu machen, sondern klar und deutlich hervorzuheben. Bei Kaufentscheidungen wird es von etwa 80% der Verbraucher zumindest berücksichtigt. Da versteht es sich von selbst, dass jeder Anbieter gern in der obersten Liga spielen würde. Doch dazu, so wollte es die Politik, hat eben auch die Leistung noch besser zu werden.

Dass dies auch eigenen programmatischen Zielsetzungen dient, liegt auf der Hand. Denn je geringer der Energieverbrauch, desto geringer die Treibhausgasemissionen.



So sah das EU-Label aus, das im März 2021 ausgelaufen ist.

So sieht das neue EU-Label aus, das seit März 2021 gilt.



Von wegen arme Leute:

Ein Hoch auf BOHNEN, ERBSEN, LINSEN & CO.

Hülsenfrüchte galten einmal als ein „Arme-Leute-Essen“. Doch das ist lange vorbei. Heute werden sie als Nahrungsmittel hochgeschätzt, und das liegt nicht nur an ihrer Bedeutung für die moderne vegetarische oder vegane Küche. Vielmehr gilt: Bohnen, Erbsen, Linsen & Co. sind schlicht gesund. Und machen, kreativ eingesetzt, auch geschmacklich richtig was her.

Aufgrund ihrer vielen Vorteile werden Hülsenfrüchte tatsächlich oft als Basis für Fleischersatzprodukte genutzt.

Selbst Nudeln aus Hülsenfrüchten werden angeboten. Die Vorteile gegenüber Weizen als Nudelbasis: viel mehr Eiweiß. Und: solche Nudeln sind Gluten-frei.

Wer in deutsche Küchen hineinschaut, der stellt fest: Hülsenfrüchte werden immer beliebter. Auch an den Verkaufszahlen ist das abzulesen: In den zurückliegenden Jahren hat der Verbrauch kontinuierlich zugenommen. Doch woran liegt's? Ist der Trend zur fleischlosen oder doch -armen Küche womöglich eine Erklärung? Sind es Vegetarier und Veganer, von denen die Nachfrage ausgeht?

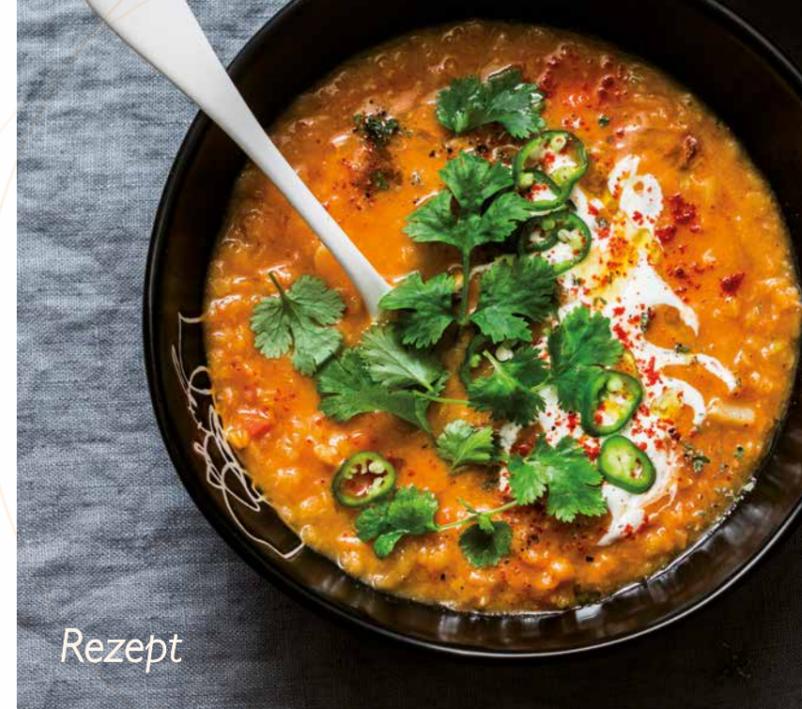
Nun, niemand weiß es genau. Sicher aber ist: Hülsenfrüchte sind gesund – und echte Kraftpakete, was die enthaltenen Nährstoffe angeht. Sie sind reich an hochwertigem Eiweiß, wie man es sonst vor allem in Fleisch vorfindet, reich an B-Vitaminen und Mineralien, reich an Ballaststoffen und dazu auch noch extrem fettarm. Ein Vorteil in der Verwendung ist darüber hinaus die fast unbegrenzte Lagerfähigkeit von Hülsenfrüchten, wenn sie getrocknet sind. Dann eignen sie sich perfekt als Küchenvorrat. In einer trockenen, kühlen und lichtgeschützten Umgebung halten sie sich in der Regel sogar deutlich über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus.

Das A und O: Die richtige Verwendung

Unterschätzt wird auch, in welcher Vielfalt man Hülsenfrüchte in der Küche einsetzen kann. Bekannt sind die klassischen Eintöpfe wie Erbsen-, Linsen- und Bohnensuppe. Aber auch im Salat, im Auflauf oder als Brotaufstrich machen sie eine gute Figur: Nutzt man getrocknete Hülsenfrüchte, dann kommt es allerdings wesentlich auf die richtige Zubereitung an. Denn vor ihrer Verwendung müssen sie in der dreifachen Menge an Wasser bis zu 12 Stunden eingeweicht werden (Ausnahme: Linsen und geschälte Erbsen). Wichtig!

Auf gar keinen Fall sollte man Hülsenfrüchte roh essen, denn sie enthalten Inhaltsstoffe, die unserer Gesundheit ziemlich schaden können und erst durchs Erhitzen beim Kochen zerstört werden. Richtig gefährlich wird es bei rohen Bohnen, denn diese enthalten den giftigen Eiweißstoff Phasin, der sogar tödlich sein kann. Bohnen sollten vor Verzehr immer mindestens 15 Minuten gegart werden.

Aufgrund ihrer Bedeutung für die fleischlose Küche, hier und heute mal ein rein vegetarisches Rezept rund um die Hülsenfrucht. Viel Spaß beim Kochen!



Rezept

CURRY-LINSENSUPPE MIT KOKOSMILCH

ZUTATEN (vier Personen):

- 2 Zwiebeln
- 2 Chilischoten
- 2 TL Ingwer, gerieben
- 4 rote Paprikaschoten
- 2 EL Öl
- 400 g rote Linsen
- 400 ml Kokosmilch
- 300 ml Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer, Curry
- Saft von einer halben Zitrone
- 2 Frühlingszwiebeln
- 2 TL Öl
- 2 Bund Estragon
- Paprikapulver

ZUBEREITUNG

1. Zwiebeln schälen und in Würfel schneiden. Chili fein hacken, Ingwer schälen und reiben. Paprikaschoten von Stiel und Kernen befreien und ebenfalls in Würfel schneiden (ein paar Würfel für die Deko zur Seite stellen).
2. In einem Topf 1 EL Öl erhitzen. Zwiebelwürfel, Chilischote und Ingwer zusammen anschwitzen. Paprikawürfel und die roten Linsen dazugeben und mit anschwitzen.
3. Mit Kokosmilch und der Gemüsebrühe auffüllen, sodass alles bedeckt ist. 15 Minuten kochen, bis die Linsen zerfallen.
4. Das Ganze mit Pürierstab pürieren. Mit Salz, Pfeffer, Curry und Zitronensaft abschmecken.
5. Für die Deko: Von den Frühlingszwiebeln das äußere Blatt entfernen. Oben unschöne grüne Blätter wegschneiden, unten die Wurzel. Den Rest in feine Ringe schneiden. In einer Pfanne 1 TL Öl erhitzen. Darin die Frühlingszwiebeln und Paprikawürfel anschwitzen. Estragon waschen, trocken schütteln und grob hacken. Alle Zutaten mit etwas Paprikapulver über die Suppe streuen.

Fotos: © Stock.com/fotostodigital - OkeanaKain



Leute, Leute, Leute ...

Eine starke und wichtige Säule

Es tut sich viel beim Wohnungsverein. Das zeigt sich auch in unserem Team der **Energie- und Gebäudetechniker**. Es ist mit der Durchführung von Neubauten, Renovierungen, Sanierungen sowie der Wartung und Überprüfung der elektrischen Anlagen betraut. Und: stetig gewachsen. Waren Ende 2016 noch gerade vier Mitarbeiter in diesem Bereich tätig, so sind es heute neun (zwei Auszubildende eingeschlossen). Eine Vielzahl von Richtlinien führt dazu, dass die Aufgaben der Gruppe zunehmen und stetig anspruchsvoller werden.



Unser Team der Energie- und Gebäudetechniker: v.l.n.r.: Hr. Petersitzke, Hr. Wanner, Hr. Klostermann, Hr. Wegmann, Hr. Rüter und Hr. Mahmud, n.a.d.B.: Hr. Herkenhoff, Hr. Abdolvakil und Hr. Nowotka

Willkommen im Team

Personalwechsel kommen vor. Das ist auch bei uns so. Zwei Mitarbeiter haben den Wohnungsverein nun verlassen. Neu im Team begrüßen wir drei neue Mitarbeiter.



Ralph Kopel
Garten und
Landschaftsbauer



Abdolvakil Rabiei
Elektroniker



Lucas Roosmann
Bauleiter

Foto: © WW Rheine

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung

Unser Auszubildender Max Wegmann (Elektroniker Energie u. Gebäudetechnik) hat im Januar 2022 seine Abschlussprüfung bestanden. Wir konnten ihm ein unbefristetes Arbeitsverhältnis anbieten. Frau Elke Winter-Stegemann hat ihre Prüfung zur Wohnungsfachverwalterin für Wohnungseigentum (IHK) abgelegt. Frau Sonja Scholz darf sich nun „Bachelor of Arts Real Estate“ nennen (Abschluss der EBZ Business School in Bochum).



Max Wegmann
Elektroniker Energie
u. Gebäudetechnik



Elke Winter-Stegemann
Wohnungsfach-
verwalterin



Sonja Scholz
Bachelor of Arts
Real Estate

Foto: © WW Rheine



Rätselhaft

SUDOKU

Ein Sudoku beinhaltet neun große Quadrate, die in neun kleinere unterteilt sind und jeweils eine Zahl von eins bis neun enthalten können.

Innerhalb eines großen Quadrates darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Dies gilt auch für jede Zeile und jede Spalte.

Finden Sie heraus welche Zahl an welche Stelle kommt.

		2	8					
6			3	4		8	1	
		9			4			
8	3				2		5	
		6	1		9			
4	1					6	8	
		8			6			
5	7		1	2				9
			9	7				

		1			7		5	6
4						2		9
		9	6	4				
	2				9	7		1
				2				
3	4	5						9
			8	5	6			
9	5							4
7	6	4			3			

KREUZ-WORT-RÄTSEL

Füllen Sie die Kästchen in Pfeilrichtung aus und finden sie so das Lösungswort.

Ein Tipp: Unser Lösungswort beschreibt einen saisonalen Brauch, der hilft zuhause Platz zu schaffen.

Falte, Knick	▼	ziemlich viel, vielerlei	▼	ein-fetten, schmie-ren	auf einem Fleck verharren	▼	gemah- lenes Getreide	Hand- werker; Künstler	▼	3. Fall Ba- learen- insel	Mediziner
starke Feuch- tigkeit	▶			10			Mutter (Kose- name)	▼			▼
zwei Rhein- Zuflüsse	▶			Schau- spiel- haus		5					
Hand- dresch- gerät	▶						österr. Stadt Philo- soph				14
	▶	1		Tage- buch; Zeit- schrift			unter- würfig		4		
Wärme- spender	▶	unklar, milchig		alle ohne Aus- nahme	6				schwarz- weißer Raben- vogel		dunkel, unklar, frag- würdig
Herr- scher- stuhl	▶	8					Ge- schmacks- richtung e. Speise		ital. Autor von „Der Name der Rose“ †		
	▶	2		griech. Vorsilbe: fern			frühere Raum- station der NASA				7
it. Kloster- bruder	▶								Groß- vater		ein Insel- euro- päer
Vertrauens- missbrauch	▶					12					13
	▶						sinn- liche Liebe				
sprechen	▶	Vorn. des Schau- spielers Eidinger				9			Staat in Süd- amerika		3
vornehm; kostbar	▶						Bank- kunde, Geld- anleger				11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Foto: © Book.com/Dring/Tiger a • Rätsel © ANZIT



Wir sind für Sie da

Wohnungsverein
Rheine 
VERMIETEN/VERWALTEN/MODERNISIEREN

Ansprechpartner des Wohnungsvereins für Ihre Anliegen.

Unsere Mitarbeiter sind Ihnen gerne behilflich. Sie erreichen sie unter der Rufnummer **408-** mit entsprechender Durchwahl.

Anliegen	Ansprechpartner	DW
Empfang/Zentrale	Eva-Maria Witting	47
Interne Dienste Verwaltung	Ina Schmitz/Susanne Scheer	35
Assistenz Vorstand/Geschäftsführung	Sonja Scholz	50
Leiter Servicebetrieb	Christian Schweer	81
Interne Dienste Technik	Ute Eilting	86
Lagerverwaltung/Buchhaltung/Einkauf	Thomas Gerken	84
Bauleitung/Neubau/Modernisierung	Lucas Roosmann	87
Bauleitung/Neubau/Modernisierung	Thomas Jansen	82
Technik/Reparaturen/Versicherungsschäden	Claudia Donnermeyer	83
Technik Reparaturen	Tanja Zimmermann	85
Leiter Bestandsmanagement	Dietmar Lockenkötter	32
Vermietung	Simone Söltenfuß	23
Vermietung	Aline Jobst	29
Wohnungsverwalter	Jörg Niehoff	14
Wohnungsverwalter	Werner Hollermann	24
Mahn- und Klagewesen/Mietenbuchhaltung	Maria Steinborn	42
Mietanpassungen	Hildegard Lohaus	22
Verwaltung von Wohneigentum	Jule Ahrenskötter	28
Verwaltung von Wohneigentum	Cornelia Teichmann	39
Verwaltung von Wohneigentum	Elke Winter-Stegemann	49
Leiter Rechnungswesen	Günter Scholz	34
Zahlungsverkehr/Rechnungswesen	Inga Kösters	38
Zahlungsverkehr/Mitgliederverwaltung/ Rechnungswesen	Isabell Becker	33
Nebenkostenabrechnungen/Rechnungswesen	Niklas Heinrich	52

Öffnungszeiten am Firmensitz in der Leugermannstraße 1 in Rheine.

Zur Terminvereinbarung erreichen Sie uns unter ☎ 059 71 / 40 80.

Montag, Dienstag Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	nach Terminvereinbarung

Ob Wohnungsbewerbung oder Schadensmeldung ...

... diese QR-Codes bringen Sie ohne lästigen Papierkram und ohne Umwege ans Ziel:



Sie möchten sich auf eine unserer Wohnungen bewerben? Das freut uns! Mit dem QR-Code geht es direkt zum **Bewerbungsbogen** auf der Website von **immosolve.com**.



Sie möchten uns einen Schaden in Ihrer Wohnung melden? Kein Problem. Dieser QR-Code leitet Sie direkt zum **Formular** der Website des Wohnungsvereins Rheine.

Notdienste

Ansprechpartner im Notfall

Sanitär- und Heizungsnotdienst

bei Gasgeruch oder Rohrbruch der Heizungs-, Sanitär oder Abwasseranlagen und bei Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen

☎ 01 74 / 99 44 403

Firma Uhlenbrock

bei Verstopfung der Toilette

☎ 0 25 72 / 97 21 1

Elektronotdienst

bei Ausfall der Elektrik in der gesamten Wohnung

☎ 01 74 / 99 44 403

Pyur

bei Problemen mit dem Fernsehempfang nach der Umrüstung auf SAT-Schüsseln

☎ 0 30 / 25 777 1 1 1

Nur für Mitglieder

Nur für Mitglieder